Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

№ 50.

Dresben, am 8. Mai

1861.

Funfzigfte offentliche Sigung ber Erften Rammer am 30. Upril 1861.

Inhalt:

Berlefung bes Protofolls. - Entichulbigungen und Urlaubsgefuche. - Bahl zweier Erfatmanner in die zweite Depu= tation und zwar ber herren Mbg. Rittner und Secretar Wimmer. - Berathung bes Berichts ber erften Deputation uber ben Entwurf eines burgerlichen Gefetbuchs fur bas Ronigreich Sachsen (allgemeiner Theil).

Die Sigung beginnt um 10 Uhr 20 Minuten Bor: mittags in Unwesenheit von 32 Rammermitgliedern, fowie in Gegenwart des herrn Staatsminifters Dr. v. Behr und bes herrn tonigl. Commiffars Geh. Juftigrathe Gieben: haar.

Prafibent v. Schonfels: Berr Gecretar Bimmer wird die Gute haben, bas Protofoll ber letten Sigung ju verlefen.

(Gefdieht.)

Benn niemand gegen die Faffung bes foeben vorge. lefenen Protofolls Etwas einzuwenden hat, fo wird baffelbe als genehmigt betrachtet und wird es heute von ben Berren Burgermeifter Gottichald und v. Romer mit Bu bollziehen fein.

(Burgermeifter Gottichald ift abmefenb.)

Ich murbe ben herrn Rammerherrn v. Bagborf ersuchen, bas Protofoll mit zu vollziehen.

(Geschicht.)

Gin Registranbenvortrag fann heute nicht ftattfinden aus Mangel an Stoff; bagegen find noch einige Entichuls Berr Burgermeifter Roch ent: bigungen vorzubringen. fculbigt fich fur heute und eventuell fur die nachfte Gis hung in bringenden Berufsgeschaften. Berr Freiherr v. Weld municht Urlaub vom 1. bis 30. Juni. ob die Rammer biefes Gefuch ju genehmigen gemeint ift? — Einstimmig 3a.

Freiherr v. Schonberg : Bibran municht Urlaub von morgen bis mit 11. Mai wegen provinziallandffandischer und

eigener Angelegenheiten. Ich frage, ob bie Rammer auch biefes Gefuch genehmigt? - Ginftimmig Ja.

Etwas Beiteres habe ich nicht mitzutheilen und mur. ben wir daher jum erften Gegenftande unferer Zages. ordnung übergehen tonnen, ju ber Bahl zweier Erfahmitglieder in die zweite Deputation und murbe ich die geehrten Rammermitglieder erfuchen, zwei Namen auf einen Bettel ju ichreiben und zwar die Namen Derjenigen, welche Gie in Die zweite Deputation als Erfatmanner gu mahlen gefonnen find.

(Rach Ginnahme ber Stimmzettel.)

Ich ersuche ben Berrn Biceprafibenten, mich bei biefem Bahlgeschaft zu unterftuten. Es find 31 Stimmzettel eingegangen.

(Nach Berlefung berfelben.)

Das Refultat Diefes Scrutiniums ift folgendes: Berr Rittner ift mit 30 Stimmen , herr Gecretar Wimmer mit 24 Stimmen, herr v. Schonberg mit 7 Stimmen bedacht worden. Dann find noch Stimmen gefallen auf Berrn v. Stammer, Graf Wilbing und v. Rochow je 1. Es ift daher wohl nicht zweifelhaft, daß bie beiben erftgenannten Berren mit abfoluter Stimmenmehrheit gewählt murben als Erfahmitglieder ber zweiten Deputation und fomit ift ber erfte Wegenstand unferer Zagesordnung erledigt.

Secretar Wimmer: 3ch fage Ihnen fur bas ehrenvolle Bertrauen meinen Dant und will fur biefes Mal von meinem nach §. 90 ber ganbtagsordnung mir als Gecretar guftehenden Rechte, diese Bahl abzulehnen, feinen Gebrauch machen.

Prafibent v. Schonfele: Wir geben nun jum zweiten Gegenstande unferer Zagesordnung uber, ju bem Berichte ber erften Deputation über ben Entwurf eines burgerlichen Befegbuches und erfuche ich ben Berrn Referenten v. Ronnerig, ben Rednerfluhl gu betreten und uns ben betreffenden Bortrag ju geben.

Referent v. Ronnerit: Das fonigliche Decret, über welches ich Bortrag ju erstatten die Ehre habe, lautet wie folgt:

Ge. Ronigliche Majeftat laffen ben getreuen Standen in den Beifugen den Entwurf eines burgerlichen

183